

E-Förderprogramme



Bund*

- Die **Innovationsprämie** (ehemals Umweltbonus) fördert reine E-Autos mit bis zu 9.000 Euro, Plug-in-Hybride mit bis zu 6.750 Euro.
- **10-jährige Kraftfahrzeugsteuerbefreiung** für reine Elektro-Autos mit Erstzulassung bis zum 31. Dezember 2025.
- **Steuerfreies Aufladen** eines E-Autos beim Arbeitgebenden.



Land*

- **BW-e-Solar-Gutscheine** in Höhe von 1.000 Euro können Privatleute, Unternehmen und Kommunen erhalten, wenn sie vollelektrische E-Fahrzeuge anschaffen und zum Laden eine Photovoltaik-Anlage installieren. Für die Installation einer Wallbox gibt es zusätzlich 500 Euro.

* Die Auflistung der Förderungen ist nicht abschließend. Informieren Sie sich über aktuelle Förderungen auch immer online.

Gut für uns, gut für die Umwelt – jetzt aufs E-Auto umsteigen und von vielen Vorteilen profitieren:

- leiser
- Erleichterungen im Straßenverkehr (z. B. kostenfreies Parken)
- geringere Betriebskosten und geringer Verschleiß
- Steuerersparnis
- finanzielle Förderung/Kaufprämie
- innovative, neue Technologie

Blieben Sie immer auf dem neuesten Stand unter:

- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet
- Bundesumweltministerium
www.bmu.de/themen/luft-laerm-mobilitaet/verkehr/elektromobilitaet/foerderung
- Förderdatenbank – Bund, Länder und EU
www.foerderdatenbank.de
- NOW-GmbH – Förderfinder
www.now-gmbh.de/foerderung/foerderfinder
- Verkehrsministerium Baden-Württemberg
www.elektromobilitaet-bw.de
- kfw – Ladestationen
www.kfw.de/inlandsfoerderung
- e-mobil BW
www.e-mobilbw.de/service/foerderinformationen

Die Zukunft fährt elektrisch.

Flotte umstellen lohnt sich

Jetzt auf Strom setzen!

E-Mobilität boomt! Rund 112.000 E-Pkw (vollelektrisch und Plug-in-Hybride) waren zu Beginn des Jahres 2021 allein in Baden-Württemberg zugelassen. Das ist ein Anstieg von 230% im Vergleich zum Vorjahr.

Ob auf dem Firmengelände, auf festen Routen oder im Stadtverkehr: E-Mobilität ist die ideale Wahl! E-Fahrzeuge werden staatlich gefördert und bieten viele weitere Einsparpotenziale. Zudem sind sie für das Image ein nachhaltiger Gewinn. Neben dem Laden auf dem Firmengelände bietet auch das öffentliche LadeNetz überall im Land zuverlässige Lademöglichkeiten – und es wird immer größer. Ob Flotte, Fuhrpark oder Einzelfahrzeug: Setzen Sie auf Strom!

Tipp: Das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg fördert E-Mobilität. Ein Blick auf die Webseite lohnt sich!

E-Fahrzeuge und Reichweite

und reichweitenstark

Welcher Antrieb passt zu mir?

Vollelektrisch:

Batteriebetriebener Elektromotor ohne fossilen Kraftstoff. Damit emissionsfrei mit niedrigeren Betriebskosten als Verbrennungsmotoren.

Hybrid:

Verbrennungs- und Elektromotor in Kombination. Elektromotor unterstützt v. a. beim Anfahren. Die kleine Batterie wird durch den Verbrennungsmotor und beim Bremsen geladen. 15 bis 25% weniger Kraftstoffausstoß.

Plug-in-Hybrid:

Elektromotor wird per Kabel geladen. Es werden höhere Geschwindigkeiten (bis zu 130 km/h) und längere Strecken (ca. 50 bis 100 km) nur mit Strom möglich. Der Verbrennungsmotor lädt die Batterie auf, wenn die Leistung nicht ausreicht.

Vorsicht:

Normale Haussteckdosen sind auf Dauer wegen Überlastungs- und Brandgefahr nicht geeignet.

Ladeinfrastruktur

unterwegs Richtung Zukunft

Informationen und Unterschiede zu beiden Optionen

Ladeinfrastruktur	Ladestation/Ladesäule	Wallbox
Standort	in der Regel öffentlich	in der Regel privat (gewerblich – Unternehmen)
Ladeart	DC Gleichstrom Schnellladen 50 kW, superschnell 150 kW, high power charger (HPC) 1350 kW	AC Wechselstrom Umwandlung in Gleichstrom DC Normalladen 11 bis 22 kW
Ladedauer	5 Minuten bis 1 Stunde	2 bis 5 Stunden

SAFE e-mobil unterwegs

SAFE bietet in Baden-Württemberg ein flächendeckendes öffentliches LadeNetz. Ladesäulen sind in einem 10- bzw. 20-km-Raster zu finden („normales“ und schnelles Laden).

Diese Faktoren beeinflussen die Reichweite:

- Geschwindigkeit
- Gleichmäßiges Fahren
- Außentemperatur
- Nutzung von elektrischen Bordgeräten (Licht, Radio etc.)

Laden

Innovativ

Die Ladezeit-Formel

Wie lange das E-Fahrzeug bei leerer Batterie vollständig lädt, ist einfach zu ermitteln: Batteriekapazität durch Ladeleistung teilen und mit Faktor 1,3 multiplizieren.

Beispiel:

60 kWh : 22 kW x 1,3 = etwa 3,5 Stunden

Das Multiplizieren mit Faktor 1,3 gleicht Schwankungen der Ladeleistung aus, die sich beim Batterieladevorgang ergeben.

Normal- und Schnellladen

Normalladen an der AC-DC Ladesäule (Wallbox) mit 11 kW bis 22 kW ist optimal, wenn E-Fahrzeuge während der Arbeitszeit laden können.

Die schnellladenden DC-Ladestationen sind bei langen Strecken und schneller Verfügbarkeit von Vorteil.



Schon gewusst?

31% der Deutschen halten eine Ladedauer von bis zu einer Stunde für angemessen. Die meisten E-Auto-Besitzerinnen und -Besitzer laden ihr Fahrzeug zwei bis drei Mal pro Woche.



Ladedauer:

Normal- und Schnellladen

Die Reichweite außerorts bei 100 km/h beträgt etwa 200 km.

Die Reichweite auf der Autobahn bei 130 km/h beträgt etwa 100 km.

Die Reichweite innerorts bei 50 km/h beträgt etwa 400 km.